

RICHARD BARGEL @ KULTURINFO 03/23

Liebe Freundinnen und Freunde,



Hulstkamp hilft dem Vater auf's Fahrrad, behauptete eine Reklame in den 50ern. Und so kam es, dass in meinen Kindertagen der Postbote auf seinem gelben Fahrrad öfter mal Schlangenlinien fuhr, da die Hausfrauen in meiner Strasse wohl auch dieser Ansicht waren und ihm stets einen Schnaps (oder auch ein Likörchen) anboten, wenn er ihnen die Briefe ins Haus brachte. Eines Tages hockte er dann zusammengesunken auf der Bordsteinkante vor unserem Haus und schlief, an sein umgekipptes Fahrrad gelehnt, seinen Rausch aus. Am nächsten Tag hatten wir dann einen neuen Postbosten, der sich anscheinend immun gegen die Verführungskünste der Hausdamen zeigte. Es kann aber auch sein, dass er weniger hochprozentige Angebote bekam, denn so jung und stattlich wie sein Vorgänger, war er wirklich nicht. Die einsamen Hausfrauen mussten sich also wieder mit dem Ehegatten



zufrieden geben, der des Abends zu müde von der Arbeit kam und es gerade noch auf die Couch schaffte, wo er mit einer Pulle Bier in der Hand noch vor dem Abendessen einschlief.

Ich schaffe es noch ohne einen Schluck aus der Hulstkamp-Pulle um mich auf meinen **neuen Drahtesel** zu schwingen. Und wenn ich das nicht mehr alleine schaffe, hilft mir auch kein Schnaps mehr. Da sollte ich dann lieber wieder zu Fuss gehen und mir eine Gehhilfe mit vier Rädern zulegen. Noch ist es nicht soweit. Noch bin ich rüstig und nicht rostig. Ein Blick auf die vergangenen Wochen zeigen mir, das es mit dem **"Kürzer treten" im Rentenalter** bei mir nichts wird. Ich trete weiter stramm in die Pedale.

Stramm weiter geht es auch mit meinem **neuen Album „Dead Slow Stampede“**. Gleich in zwei Kategorien wurde es für den renommierten **„Preis der deutschen Schallplattenkritik“** nominiert. Die **limitierte, blaue Vinyl-Sonderausgabe** ist bereits ausverkauft und weitere, sehr gute Pressekritiken verschiedener Magazine sind erschienen. Auch live waren meine Band und ich erfolgreich unterwegs, wie z. B. im **ausverkauften Jazzclub Eisenach**, einem der ältesten Jazzclubs Deutschlands. Zwischendurch bin ich nach Lünen gereist, um der **Premiere des Films „Südwesten-Richtung Freiheit“** beizuwohnen. An dem Film wirkte ich als **Schauspieler** mit und habe für fast alle Szenen die **Filmmusik** komponiert. Nach langwieriger Recherche sind die Originalbänder meines **Vinylalbums „Babe!“ (1988)** wieder aufgetaucht. Sehr zur Freude meines Produzenten **Fabio Nettekoven**, der an eine Neuauflage denkt. Mit meinem **Foto-Buch über die Kölner Südstadt** in Zeiten der Pandemie geht es auch stramm weiter. Ich habe weitere Unterstützer für das Projekt gewonnen und die Arbeiten am Layout und an begleitenden Textpassagen können beginnen. Mit großer Freude kann ich endlich den **Termin für das Kölner Zusatzkonzert** verkünden. Nach dem total ausverkauften Konzert in der Comedia im Februar blieben zu viele enttäuschte Fans aussen vor. Das Konzert am **19.08. in der Lutherkirche** soll ihnen (und natürlich auch jenen, die uns gerne noch einmal hören wollen) die Gelegenheit geben, die Band und mich mit den Songs des Albums live zu erleben. Über all dies und noch viel mehr könnt ihr in diesem Kulturletter nachlesen, während ich jetzt erst mal wieder in die Pedale trete und stramm weiter mache - ohne Fahrrad-Aufsteighilfe von Hulstkamp!

Herzlichst euer
Richard Bargel

Kölner Zusatz-Konzert: Lutherkirche Open Air am 19.08.2023



Summer Jam mit DEAD SLOW STAMPEDE! Das lang angekündigte **Kölner Zusatzkonzert** ist endlich unter Dach und Fach! Am **Sa. 19.08.23** sind **Richard Bargel & Dead Slow Stampede** beim **Hofkonzert in der Lutherkirche Südstadt** mit ihrem neuen und für den **deutschen Schallplattenpreis** **nominierten Album** noch einmal live zu erleben. Bitte beachten: Das Konzert beginnt bereits um **18:00 Uhr**. **Tickets:** <https://lutherkirche.ticket.io>

Nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik!



Die Nachricht kam am **04. April** und sorgte bei allen Beteiligten für glückliche Gesichter. Normalerweise wird ein Album nur für eine Kategorie nominiert. **Richard Bargels** neues Album "**Dead Slow Stampede**" wurde dagegen gleich in **zwei Kategorien** für den "**Preis der deutschen Schallplattenkritik**" aufgestellt und zwar in den Sparten "**Blues**" und in "**Folk & Singer/Songwriter**"! Das ist natürlich eine tolle Überraschung und so freuen sich **Fabio Nettekoven** und **Nora C. Van Rijn**, die Produzenten des Albums und Labelchefs von **Clementine Music**, zusammen mit **Jo Didden** (bass), **Geert Roloefs** (drums), **Tobias Thiele (Toni Wave)** (Recording) und dem Band-Boss. Richard Bargel wurde in den vergangenen Jahren mit dem renommierten Kritikerpreis für seine Produktionen bereits **zwei mal ausgezeichnet**. Wäre schön wenn es auch diesmal klappen würde. Denn: Aller guten Dinge sind drei! **Jetzt heisst es Daumen drücken!**

Blaue Serie bereits ausverkauft!

Die **Limited Edition in Translucent Blue Vinyl** von Richard Bargels neuem **Album "Dead Slow Stampede"** ist bereits drei Monate nach Veröffentlichung ausverkauft, das vermehren der Vertrieb „**Timezone**“ und die Produzenten und Labelchefs von „**Clementine Music**“. Die letzten 15 handsignierten Exemplare gingen nach Bekanntgabe innerhalb von zwei Tagen über den „Ladentisch“ des Online-Shops von Clementine Music. Auch von den LPs in schwarzem Vinyl gibt es nur noch wenige Exemplare. Jetzt muss nachgepresst werden und nach diesem Verkaufserfolg überlegen die Labelchefs **Fabio Nettekoven** und **Nora C. Van Rijn** derzeit, ob sie noch eine auf hundert Stück **limitierte Vinyl-Ausgabe in Translucent Red** der Kundschaft anbieten sollen. Nach der **Nominierung** für den „**Preis der deutschen Schallplattenkritik**“ könnte die Nachfrage der Fans nach solchen Schätzchen noch weiter steigen. <https://www.shop-clementinemusic.de>



Grandioses Live Konzert im Jazzclub Eisenach



Auf Einladung von **Reinhard Lorenz** und **Daniel Eckenfelder**, den Leitern des **ältesten Jazzclub Ostdeutschlands**, kam ich nun schon zum vierten Mal nach Eisenach. Diesmal mit meiner formidablen Band "**Dead Slow Stampede**" um das neue Album vorzustellen. Die Band zeigte sich in Hochform und so ging von Anfang vor **ausverkauftem Haus** so richtig "die Post", bzw. der Blues ab. Viel Zwischenapplaus gab es für die solistischen Einlagen von **Fabio Nettekoven** (Guitar, Pedal Steel Guitar, Cavaquino), **Johannes Voss** (Contra Bass) und **Marcus Rieck** (drums) und die live gespielten Songs des Albums entfachten immer wieder einen wahren Begeisterungsturm. Mehrere Zugaben beendeten einen tollen Abend, der dem

Publikum, wie auch den Musikern lange in Erinnerung bleiben wird. Zusätzliches Bonbon für die Musiker: als Back Stage Aufenthalt dienten die dem Jazzclub angeschlossenen Räumlichkeiten des **Internationalen Jazzarchives der Lippmann + Rau Stiftung**. Das Archiv war **1989** von Lorenz und seinen Mitstreitern gegründet worden, und es gilt heute als eines der bedeutendsten Musikarchive Deutschlands. Danke an Reinhard Lorenz und Daniel Eckenfelder für die wunderbare Betreuung und Begleitung durch diesen besonderen Abend. <https://www.lippmann-rau-stiftung.de> / Photos nächste Seite: ©Richard Bargel Photography + Daniel Eckenfelder

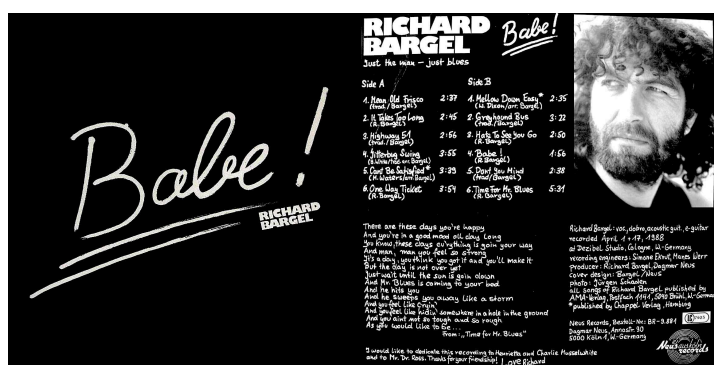
Konzertfotos vom Live Konzert im ältesten Jazzclub Ostdeutschlands



Originalbänder der 1988er „Babe!“-LP gefunden!

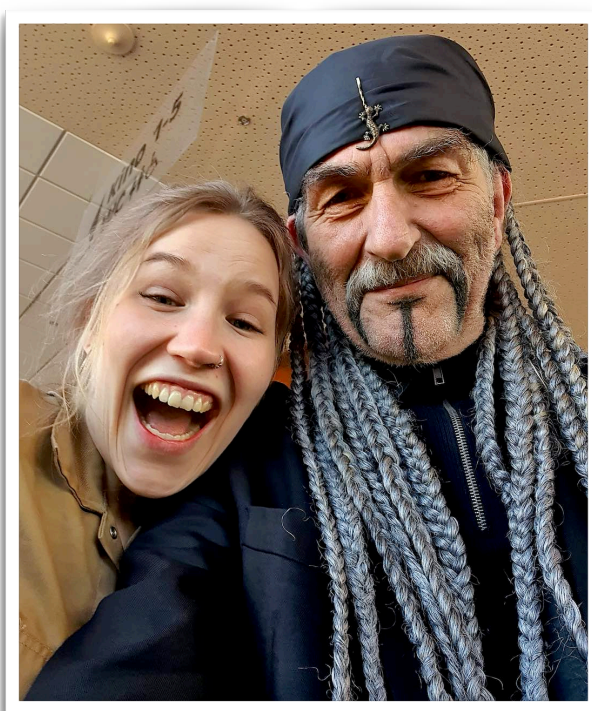


Begeisterung bei **Produzent Fabio Nettekoven!** Nach langer Suche sind die verschollenen **Originalbänder und Mastertapes** von **Richard Bargels Solo-LP "Babe!" (1988)** wieder aufgetaucht. Und das in sehr gutem Zustand! Rau und intensiv geht es auf der Scheibe zu, Bargels **beinhardter Blues im Mississippi-Style** geht unter die Haut, findet jedenfalls der Produzent. Ob der Labelchef von **Clementine Music** ein Reissue der Scheibe plant? Wer weiss? Von der Musik auf dem Schätzchen ist er jedenfalls begeistert.
Photo links: Richard Bargel



Film-Premiere „Südwesten-Richtung Freiheit“ am 11.03.23 in Lünen

Großartig war es all die Schauspielerkollegen und die vielen Mitarbeiter der Filmcrew um **Regisseurin Vivienne Aubry** zur **Premiere von "Südwesten-Richtung Freiheit"** am letzten Samstag nach fast einem halben Jahr wiederzusehen. Der als Pilotfilm zu einer Serie gedachte Film feierte seine Premiere vor fast vollbesetztem Kinosaal im **"Cineworld" in Lünen**. Die turbulente Komödie, die von einem Ausbruch von zehn Häftlingen während eines Gefangenentransportes handelt, darunter ich als der **Knacki "Der alte Fritz"**, ist flott geschnitten und die komischen Elemente, die viele Lacher hervor riefen, sind nicht klamaukig, sondern bieten viel **intelligenten Witz**, der einfach urkomisch ist. Die **Filmmusik**, die ihn weiten Strecken von mir komponiert und eingespielt worden war, inklusive des Songs **"Ten Sons Of A Gun"**, fand großen Beifall als ich ihn dann nach der Vorstellung noch einmal live dem Publikum vortrug. Zu hoffen ist, dass dem Pilotfilm in naher Zukunft auch die Serie folgt. Foto rechts: **Mit Regisseurin Vivienne Aubry**. Nächste Seite: ©Richard Bargel



Premierenfotos vom Film „Südwesten-Richtung Freiheit“



FRITZ
RICHARD BARGEL

Neue Album Rezensionen

Der **Kölner EXPRESS** verleiht dem Album ganze **5 von 5 Punkten!** Das **Folk Magazin** schreibt „Einfach grandios, das ganze Werk!“, das **Gitarre & Bass Magazin** schreibt: „Ein gelungenes, wie stimmungsvolles Blues'n Americana-Album“ und das **Good Times Magazin** spricht von einem „farbenfrohen Stilpuzzle“.



RICHARD BARGEL
DEAD SLOW STAMPEDE

Der Kölner Richard Bargel ist eines der deutschen Blues-Urgesteine, singt sonor und spielt eine beachtliche (Akustik-)Slidegitarre. Zugleich ist der 73-jährige gebürtige Frankfurter ein angesehener Schauspieler, Literat und betreibt (wieder) die Gesprächsrunde „Talking Blues“ mit (auch internationalen) Gästen. 2013 gründete Bargel die Band Dead Slow Stampede, deren Name Ausdruck der ihm eigenen Ironie ist, jetzt aber nach neun Jahren Veröffentlichungspause auch als Titel seines neuen Albums herhält. Unter der Produktionsregie des Multi-Instrumentalisten Fabio Nettekoven entstand in den altherwürdigen Kölner Maarweg Studios eine Scheibe, der man sich ob ihrer Vielseitigkeit kaum entziehen kann. Neben dem zu erwartenden Blues haben sich Bargel und seine Mitstreiter auch in Richtung Roots Rock/Americana, Country, Folk und Swing bewegt und fügen so ein farbenfrohes Stilpuzzle zusammen, durch das sich eine nachdenklich bis melancholische Note zieht, ohne dass es in Trübsal endet. (Clementine, 10 Tracks) pro




Richard Bargel:
Dead Slow Stampede



Der Kölner Sänger & Gitarrist, Komponist, Autor, Schauspieler und Sprecher, gehört zu jener Musiker-Generation, die in den 70ern hierzulande erstmals Blues spielte. Bargels Markenzeichen sind seine tiefe Stimme und das Bottleneck-Spiel, vorzugsweise auf der Dobro. Ersterer bahnt sich auch auf dem neuen Album ihren Weg, getragen von Drums, Kontra-bass und Gitarre. Spannend, wie sich im tühigen „One Way Ticket“ erst nach und nach der Groove und Vocals verdichtigen. „I Go Blue“ kommt als lockerer Western Swing daher, der klassisch mit weichen Slides auf der Pedal Stil verziert wird. Das düstere und langsame „Break The Chain“ hingegen atmet ganz alte Folk-Blues-Wurzeln. Andere Songs gehen auch dezent in Richtung Southern Rock. Beeindruckend ist der organische Klang des Albums. Man hört, dass Bargel, Jo Didderen (upright), Geert Roloefs (dr) und Fabio Nettekoven (g) gemeinsam und live aufgenommen haben. Zudem hat Multiinstrumentalist Fabio, neben seinen schön blauen Licks, der Musik weitere Tiefe verliehen durch den Einsatz einer Philicoord-Orgel. Zum 50-jährigen Bühnenjubiläum präsentiert Richard Bargel mit seiner Band ein gelungenes wie stimmungsvolles Blues'n Americana-Album. Das kommt in einem schick designierten Digipack inklusive zwölf Bookletkarten, sowie auch als Vinyl plus einer limitierten Farb-LP. am



Richard Bargel:
Dead Slow Stampede, Clementine Music,
www.clementinemusic.de (GH)



Kaum ein Text über Richard Bargel schafft es, ihn nicht als kölsches Urgestein zu bezeichnen, und es ist wirklich verlockend und so wahr. Das kölsche Urgestein legt nun endlich eine neue CD vor, die Fans haben lange gewartet, angekündigt war schon häufiger was, dann kam Corona, ach, wir kennen das. Das Cover zeigt den Künstler mit seiner charakteristischen holden Gretchenperücke, umrahmt von Devotionalien wie Tarotkarten, Bocks-hörnen, Federn und Rosen, Rosen, Rosen.

Rosen hat er verdient für dieses Meisterwerk, und das Verdienst teilt er natürlich mit den Mitwirkenden Fabio Nettekoven, Geert Roloefs und Jo Didderen. Die meisten Lieder hat er selbst geschrieben, ein Trad gibt es („Grizzly Bear“), klingt schön wie von Karl May, alles ist so, wie wir es von Richard Bargel gewöhnt sind, bluesig eben, ohne sich streng an Vorgaben zu halten oder unsere Erwartungen zu erfüllen. Immer wieder nimmt er Inspirationen aus anderen Stilen auf und gibt einfach jedem Lied seinen besonderen persönlichen Dreh. Umwerfend das letzte Stück: „Time for Mr. Blues“, ein wahrer Ohrwurm über den unbetenen Gast, der sich unausweichlich gerade dann einstellt, wenn wir ihn am wenigsten erwarten und absolut nichts mit ihm zu tun haben wollen. Einfach grandios, das ganze Werk! (GH)



RICHARD BARGEL
Dead Slow Stampede

Hören!

Richard Bargel; „Dead Slow Stampede“:
Freude und Trauer, Erfolge und Pleiten, K.o.-Siege und Tiefschläge, Alkohol und Trockenphasen – in 72 Jahren hat die Kölner Blues-Legende Richard Bargel all das mitbekommen, was ein Leben so an Überraschungen bereithält. Vielleicht ist das das Geheimnis seines Erfolgs, auf jeden Fall das seiner Stimme und seiner Musik. Über 50 Jahre steht er auf der Bühne. Sein neues Album klingt wie eine Bewerbungsscheiben: **Hört hin, was alles geht! Aufgenommen wurde es unter**



der Leitung von Multi-Instrumentalist Fabio Nettekoven in den Ex-EMI-Studios am Kölner Maarweg. Mit an Bord waren Bargels langjährige Begleiter Jo Didderen am Bass und Geert Roloefs am Schlagzeug. Man hört es und genießt es! sm

Bewertung
● ● ● ● ●

Die neue Richard Bargel Collection

Vor der beeindruckenden Kulisse der Wolkenkratzer in **New York** flanierten Deutschlands unterbezahlteste Models durch den **Central Park** um für das Musik-Label **Clementine Music** die neue **Richard Bargel Collection** vorzuführen. Zu erwerben sind die kostbaren Textilien im **Clementine Online Shop**, ebenso wie das neue **Album als CD oder schwarzem Vinyl**. Die auf 100 Stück limitierte Auflage in „**Translucent Blues**“-Vinyl ist **leider schon ausverkauft!** Erhältlich ist auch ein Poster mit den Cover-Motiven, liebevoll gestaltet von Co-Produzentin und Designerin **Nora C. Van Rijn**.

<https://www.shop-clementinemusic.de/>

